



SCHWERPUNKT

# Griechisch

Stundendotation		1.Klasse	2. Klasse	3. Klasse	4. Klasse
		<b>4</b>	<b>4</b>	<b>4/5</b>	<b>5</b>
<b>Auszug aus dem Lehrplan</b>	1.Klasse	<p><i>Einführung:</i> Schrift, Aussprache und Betonung  <i>Sprache:</i> grundlegende Sprachkenntnisse, Wortschatz  <i>Kultur:</i> Überblick über die Geschichte Griechenlands; Einführung in die Literaturgeschichte</p>			
	2. Klasse	<p><i>Sprache:</i> Vertiefung der Sprachkenntnisse und Erweiterung des Wortschatzes  <i>Lektüre:</i> Einführung in die Lektürearbeit, Kennenlernen geeigneter Hilfsmittel (Wörterbücher, Lexika, Grammatiken)</p>			
	3. und 4. Klasse	<p><i>Grundsätzlich:</i> Festigung der erworbenen Sprachkenntnisse und des Wortschatzes  <i>Sprache:</i> Dialekte, Entwicklung der Sprache  <i>Lektüre:</i> Geschichtsschreibung, Philosophie, Lyrik, Tragödie und Epos  <i>Metrik:</i> Hexameter und Jambus  <i>Kultur:</i> Bedeutung des Mythos und der Religion; philosophische Fragestellungen;            Beiträge verwandter Disziplinen zum Verständnis der gr.Welt (z. B. Archäologie, Orientalistik, Religionswissenschaft).</p>			
<b>Anforderungen und Erwartungen an Schülerinnen und Schüler</b>		<p>Sie lernen gerne Sprachen! – Sie mögen die antike Welt! – Sie denken gerne! – Lernen und Arbeiten macht Ihnen Spaß.</p>			
<b>Studien- und Berufsperspektiven</b>		<p>Eine Griechischmatur wird in Basel als Aequivalent zur Lateinmatur anerkannt. Wo Latein Voraussetzung ist für einen höheren Studienabschluss, haben Sie also einen Startvorteil. Vorteilhaft ist eine Griechischmatur namentlich für das Studium der Archäologie, der Klassischen Philologie und der Theologie.</p>			
<p>Grundsätzlich berechtigen alle Maturprofile zu allen Hochschulstudien. Einzelne Profile bereiten aber gezielter auf bestimmte Studien oder andere Ausbildungswege vor.</p>					